



Heidi Jucker, Zürichstrasse 77D, 8134 Adliswil

Grosser Gemeinderat Adliswil
z.H. Gemeinderatspräsident
Hanspeter Clesle
Zürichstrasse 12
8134 Adliswil

Adliswil, 16.03.2016

Interpellation **betreffend Zusatzkredite**

Sehr geehrter Herr Präsident

Es fällt mir auf, dass bei vielen Geschäften Zusatzkredite gesprochen werden. Zusatzkredite werden dann nötig, wenn der ursprüngliche Verpflichtungskredit zur Projektausführung nicht ausreicht und es sich bei den Zusatzausgaben nicht um gebundene Ausgaben handelt.

Mit anderen Worten handelt es sich bei Zusatzkrediten immer um sog. "neue" Ausgaben, bei denen die Gemeinde frei entscheiden kann, ob sie die Mehrausgabe tätigen will oder nicht. Dies ist etwa der Fall, wenn der Zweck des ursprünglichen Vorhabens erweitert oder dessen Komfortstufe erhöht werden soll.

Die Zuständigkeit für die Bewilligung von Zusatzkrediten richtet sich grundsätzlich nach der Höhe des Zusatzkredites selbst. Dies kann etwa zur Folge haben, dass der Stadtrat, im Rahmen seiner Finanzkompetenz, ein vom Grossen Gemeinderat bewusst mit knappen Mitteln ausgestattetes Projekt luxuriöser ausgestalten kann.

So sprach der Stadtrat z.B. mit Beschluss 2015-117 vom 5. Mai 2015 einen Brutto-Zusatzkredit von CHF 25'000 für die Beschaffung von 23 zusätzlichen Bildschirmen (für die Ausstattung der Handarbeit, Hauswirtschaft- und einzelner Gruppenräume), nachdem der Gemeinderat am 5. November 2014 einen Bruttokredit von CHF 475'600 für die Beschaffung von Bildschirmen im Rahmen des Projekts "einheitliches Projektionssystem", welches eine Ausstattung der Handarbeit, Hauswirtschaft- und einzelner Gruppenräume ausdrücklich nicht vorsah, gesprochen hatte. Meines Erachtens handelt es sich hier ganz klar um eine Missachtung des Willens des Grossen Gemeinderates.

Vor diesem Hintergrund habe ich einige Fragen zum Instrument des Zusatzkredites:

- Fragen:**
1. Wie viele Zusatzkredite wurden gesamthaft von 2010–2015 aufgeteilt nach Ressort und Geschäft gesprochen?
 2. Wie viel beträgt der CHF-Betrag aller gesprochenen Zusatzkredite in der Zeit von 2010–2015 ?
 3. Welche Massnahmen ergreift der Stadtrat generell, um die Einhaltung der vom Volk oder vom Grossen Gemeinderat gesprochenen Verpflichtungskredite einzuhalten?
 4. Geht der Stadtrat mit der Interpellantin einig, dass Zusatzkredite grundsätzlich restriktiv einzusetzen sind, insbesondere wenn der ursprüngliche Verpflichtungskredit in die Kompetenz von Volk oder Grosse Gemeinderat gefallen ist und die Mehrausgaben eine blosser Erhöhung der Komfortstufe bezwecken?

Vielen Dank für die Beantwortung.

Heidi Jucker


Gemeinderätin SVP

